



Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft Und Verbraucherschutz
Frau Ilse Aigner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Betreff: Bitte um Termin für Unterschriften-Übergabe

Sehr geehrte Frau Ministerin Aigner,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie höflich um einen Termin zur Übergabe von ca. 100.000 Unterschriften für eine gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft bitten. Die Unterschriften wurden im Umfeld eines Marsches in 2009 von Berlin nach Brüssel gesammelt.

Zum Sachverhalt:

Als Vorstand der Rapunzel Naturkost AG, einem der führenden Produzenten von Bioprodukten in Europa, sehe ich mich täglich mit der Problematik gentechnisch verunreinigter Lebensmittel konfrontiert. Die ubiquitäre Verbreitung gentechnisch verunreinigter Saaten macht auch nicht vor dem Biobereich halt. Bislang gelingt uns die Absicherung durch vielerlei Vorsichtsmaßnahmen und jährlich steigende Analysekosten.

Die weitere Ausweitung gentechnisch veränderter Kulturen stellt eine massive Bedrohung der Biolandwirtschaft und der Biolebensmittelwirtschaft dar. Um auf diese aufmerksam zu machen, habe ich bereits im Jahr 2007 einen Marsch für eine gentechnikfreie Zukunft von Lübeck nach Lindau über 1200 km organisiert. Die dabei gesammelten rund 80.000 Unterschriften durfte ich an Ihren Vorgänger, Herrn Seehofer, übergeben.

Es gab einen zweiten Marsch im Jahr 2009 mit rund 4000 Mitwanderern von Berlin nach Brüssel. Dort war trotz vorheriger Zusagen eine Übergabe der rund 100.000 auf dem Marsch gesammelten Unterschriften an einen Verantwortlichen nicht möglich. Trotz vieler Bemühungen konnten wir die Unterschriften bisher nicht an Herrn Dalli, den EU-Kommissar, übergeben, was ein Ziel des zweiten Marsches war.

Da wir uns in der Verpflichtung gegenüber den Unterzeichnern sehen, diese Unterschriften nun baldmöglichst an eine geeignete Stelle zu übergeben, wenden wir uns an Sie mit der Bitte um einen Termin für eine persönliche Übergabe. Diese wird maximal 10 Minuten in Anspruch nehmen und in friedlicher und freundschaftlicher Weise vorstattengehen, entsprechend der Zielsetzung des gesamten Genfrei-Gehen-Projektes.

Der Übergabe-Ort bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen, gerne darf das auch im Rahmen eines Kurzbesuches bei uns auf dem Firmengelände in Legau sein. Unsere 300 engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen würden sich über eine persönliche Ansprache von Ihnen sehr freuen. Wir verfügen über einen modernen Veranstaltungssaal. Legau liegt im westlichen Bayern in der Nähe von Memmingen.

Ich bedanke mich für Ihre Achtsamkeit gegenüber dem bedrohlichen Thema Gentechnik und würde mich über einen Terminvorschlag sehr freuen. Unser CSU Bürgermeister Herr Franz Abele wäre über einen Besuch von Ihnen in Legau sicherlich begeistert. Der ehemalige bayrische Landwirtschafts-Minister Herr Josef Miller war zur Eröffnung unser Festival bereits mehrere Male bei uns.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Unterallgäu

Joseph Wilhelm

P.S. anbei ein Exemplar meines Genfrei-Gehen-Buches über den Marsch 2007.
Weitere Informationen zur Initiative auch unter : www.genfrei-gehen.de